

Diese Form ist, obwohl zweifellos zu *Megathrips* gehörig, durch den völligen Mangel der röhrenförmigen (oder bei kleinen Stücken dornförmigen) Fortsätze¹⁾ des 6., den Mangel der Höcker des 8. Segmentes besonders bemerkenswert, weil man, wenn man den üblichen Bestimmungsschlüsseln nachginge, auf eine ganz andere Gruppe, nämlich die *Compsothripini* kommen würde; ich verglich mit allen Formen dieser Gruppe, sowie auch mit allen unter *Cryptothrips* beschriebenen Arten, sie ist aber, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit, daß diese Form unter einem anderen Genus früher schon einmal beschrieben worden sein könnte, als neu zu bezeichnen. Leider liegt nur ein einziges Stück vor.

Fundort: Sardinien, Sorgono, A. H. Krausse leg. (Mus. No. 111). — Holotype in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts, Berlin-Dahlem.

„Aus der entomologischen Welt.“

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über Morphologen und Systematiker gebracht. Die entsprechenden Daten über die physiologische und angewandte Entomologie erscheinen stets in den „Arbeiten über physiologische und angewandte Entomologie“).

Die brasilianische Regierung hat für ihr Land folgende gesetzliche Bestimmungen über das Sammeln von Naturobjekten und ihren Versand in das Ausland erlassen (Regulamento do Conselho de Fiscalização das Expedições Artísticas e Científicas no Brasil, 2ª Edição, Rio de Janeiro, 1935):

Art. 16 „Serão entregues, obrigatoriamente, às instituições científicas nacionais as duplicatas dos espécimens colhidos no interior do país e que, a juízo do Conselho, devam ser incorporadas às coleções do governo brasileiro.“

Art. 20 „Nenhum espécimen botânico, zoológico, mineralógico, paleontológico, ethnográfico, anthropológico, archeológico, histórico, lendário ou artístico, poderá ser exportado para fóra do país, sem que o interessado apresente na Alfândega ou estação de embarque o certificado respectivo.“

Paragrapho unico. — O certificado de que trata o artigo deverá ser requerido ao presidente do Conselho.“

Art. 21 „Os exportadores profissionais de objectos comprehendidos na discriminação do art. 20 ficarão obrigados a se registrarem no Conselho.“

¹⁾ Diese Fortsätze finden sich bei geschrumpften Männchen von *M. lativentris* bisweilen nach oben geschlagen und sind deshalb dann schwer sichtbar; dieses Verhalten wurde natürlich berücksichtigt.

Paraphrasiado unico. — O governo brasileiro terá opçao obri-
gatoria do material offerecido á venda.“

Der frühere Direktor des Ungarischen Nationalmuseums, Géza Horváth (geboren 1847), berühmt vor allem durch seine Arbeiten über Rhynchoten, ist im Alter von 90 Jahren am 8. Sept. 1937 in Budapest gestorben.

Prof. Dr. Carl Zimmer hat am 1. Okt. 1937 sein Amt als Direktor des Zoologischen Museums der Universität Berlin niedergelegt. Sein kommissarischer Nachfolger ist zunächst Prof. Dr. H. v. Lengerken geworden.

Prof. Dr. Max Dingler ist jetzt endgültig zum „Ersten Direktor der Naturwissenschaftlichen Staatssammlung“ in Bayern ernannt worden. Als Hauptaufgabe schwebt ihm nach einem Interview ein „neues Museum mit lebensnaher Auswertung der Sammlungen“ vor.

Das Dresdner Museum für Tierkunde ist am 4. Okt. 1937 in seinem neuen Heim Ostra-Allee 15 wieder eröffnet worden.

Das entomologische Museum „Pietro Rossi“ in Duino ist am 1. Okt. 1937 geschlossen worden. Sein endgültiges Schicksal ist noch nicht entschieden. Der bisher an ihm tätige Carlo Koch ist vom 1. Okt. 1937 ab als Coleopterologe in die Privat-Dienste von G. Frey in München getreten.

Die Niederländische Entomologische Gesellschaft hält jetzt ihre Tagungen in 2 Abteilungen ab: eine für Nordholland in Utrecht (deren Wintertagungen in Amsterdam und Utrecht stattfinden) und eine für Südholland, deren Wintertagungen im Haag und in Leiden stattfinden.

Der älteste systematische Coleopterologe der Welt, Generalmajor Conrad Gabriel, ist im 96. Lebensjahr am 14. Sept. 1937 in Neiße gestorben. Geboren war er ebenda am 17. Nov. 1841.

Dr. Fritz van Emden ist jetzt im Imperial Institute of Entomology in London tätig.

Prof. Dr. Günther Enderlein ist am 1. Okt. 1937 pensioniert worden.

Heinrich Auel hat am 7. VI. 1937 seinen 70. Geburtstag in Potsdam gefeiert. Er war von 1929—1936 Vorsitzender des Entomologischen Vereins in Potsdam.

Prof. Dr. Max Draudt hat an Stelle von Herrn Prof. Dr. A. Seitz vom 1. Okt. 1937 an die Redaktion der „Entomologischen Rundschau“ (Verlag Alfred Kernen, Stuttgart) übernommen.

Die Ichneumoniden-Sammlung von Prof. Dr. H. Habermehl (Worms) und die Lepidopteren-Sammlung (besonders Exoten) des am 16. V. 1933 in Göttingen verstorbenen Pfarrers Georg Muhl sind

in den Besitz des Senckenberg'schen Museums in Frankfurt a. M. übergegangen (der letztere war am 23. IV. 1866 geboren).

Die Mikrolepidopteren-Sammlung von Dr. K. Schawerda (Wien) ist vom Deutschen Kolonial- und Überseemuseum in Bremen erworben worden.

Dr. Vernon Kellogg, vor langen Jahren berühmt durch seine Arbeiten über Mallophagen usw., ist im Laufe dieses Jahres in U.S.A. gestorben.

Dr. Adelbert Fenyés, ein geborener Ungar, der seit langen Jahrzehnten in Pasadena (Californien) lebte, ist in diesem Jahre ebenda gestorben. Seine Sammlung ist an die Akademie von San Francisco gefallen.

166 Peter Walter Claassen, der bekannte Plecopteren-Forscher, ist am 16. August 1937 (erst 51 Jahre alt) in Ithaca gestorben. Er war am 17. Febr. 1886 in Hillsboro (Kansas) geboren. Sein Vater war ein in Danzig geborener Deutscher gewesen.

Prof. Dr. Edward Poulton (Sir Edward) war Präsident der diesjährigen September-Tagung der British Association for the Advancement of Science in Nottingham.

Prof. Dr. H. Rocha Lima, der bekannte Direktor des Biologischen Instituts in Sao Paulo, der so manches Mal über die Grenzgebiete der Entomologie (z. B. in der Fleckfieberfrage) gearbeitet hat, ist auf 6 Monate nach Europa gereist, wo er vor allem in München und Berlin arbeitet.

Dr. Walther Horn.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Torre-Bueno, J. R. de la, A Glossary of Entomology. Verlag Brooklyn Entomological Society, Lancaster 1937, 8°, 336 S., 9 Taf. Preis 5 \$.

Die „Brooklyn Entomological Society“ in Brooklyn, N. Y., hat es in sehr dankenswerter Weise unternommen, eine Neuauflage des vor vielen Jahren ebenfalls von ihr herausgegebenen Glossariums von J. B. Smith „An Explanation of Terms Used in Entomology“ zu veröffentlichen. Die völlig neue Bearbeitung von J. R. de la Torre-Bueno enthält fast 12 000 Definitionen und Erklärungen von 10 000 der lateinischen und englischen Sprache entnommenen Fachausdrücken, während die frühere Ausgabe von Smith nur 4 300 Fachausdrücke aufzählte. Die Mehrzahl